

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Merksprüche.

Spinn' dich ein in's Studium,
Aber dich laß nicht einpinnen;
Wirf Gedanken fed herum,
Daß die Motten drauß entrinnen!

Wenn auch der Tor nur seine Zeit zerstreut,
So tändle der nicht mit dem Schatz der Weisen:
Es wollen die ja nimmer weit,
Die mit den Bummelzügen reisen.

Gleich mehr der Eide, die spät die Blä ter treibt,
Und du bringst es zu etwas, das später noch bleibt.

Ein redliches Streben macht furchtlos den Geist,
Ein wüßtes Leben nur frech und dreist.

Sei stolz, wenn Manche schrei'n ob deinem Trachten,
Weil Esel nur die Meinung ihresgleichen achten.

Gieb acht in deines Strebens Haß,
Ob du den Beifall auch der Bessern haßt.

Vorschlag einer höheren Tochter.

Könnte man anstatt Säpelschule nicht eher sagen: Akademie?

Splitter.

Nemter, ein em Mann einst angepaßt,
Werden oft des Staates Zerkunftslast —

Oft schlägt den Feind ohne Schwertschlag breit
Nur die Entschiedenheit!

Briefkasten der Redaktion.



An Viele. Herzlichsten Dank für die zahlreichen Beweise freundlichen Wohlwollens, die uns neuerdings zugegangen sind. Wenn nur ein Teil davon in Erfüllung geht, kann der Steuerkommissär seine Freude an uns haben. — **Elmi.** Sie sind wirklich sehr liebenswürdig, aber das entschuldigend Ihre schlechten Verse nicht. — **H. B.** Besten Dank, wiederkommen. — **Satan,** Wir sind etwas abergläubiger Natur, und Ihr Gedicht hat dreizehn Strophen — also nein! — **Puck, Falk.** Gut eingelaufen. Gruß. — **M. C.** Ihre Poesien passen nicht für den Winter, aber im Sommer wirken sie jedenfalls recht wohlthätig, etwa wie eine kalte Douche oder dergl. — **Pechvogel.** Sehen Sie wie gerecht unser Konfursverfahren ist, es sorgt dafür, daß Leute, welche zuviel Geld verschwenden, später sehr eingezogen leben.

Anonymes wandert in den Papierkorb!

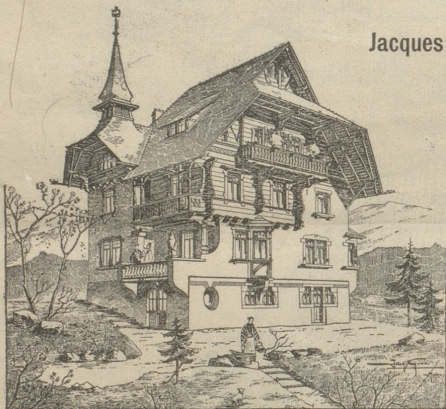
Braut-Seidenstoffe

in reichhaltiger Auswahl. — Muster franko. —

Seiden-Spinner, Zürich.

25b

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken



Direktor:
Jacques Gros, Architekt.

Parquets
vom einfachsten
bis reichsten
Dessin.

Spezialität:
Parquets
in indischem
Hartholz.

35 Export und Montage in allen Ländern.

Vertreter in Zürich:

F. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III



J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Gold. Med. Zürich 1894

Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

21

Hotel Bahnhof Zürich I

(direkt am Hauptbahnhof.)

Gut geführtes Haus II. Ranges

100 Betten. — Modern eingerichtet. 27

Grand Café - Restaurant Palmengarten.

Soignirte Küche. Zivile Preise

Lift. — Elektrisches Licht. — Central-Heizung.

ZÜRICH I

(Stadelhofen)

Nächst

Stadt- und Corso-Theater.

Tramway bis zum Hause.

HOTEL & PENSION FALKENSTEIN

Gute Küche. * Reelle Weine.

↳ Münchner Bier. ↳ 18

Elektrisches Licht. Civile Preise.

J. Pfenninger-Arber, Propr.

Bremgarten, Hotel Sonne

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telephon. Stallungen Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung.

Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens

12

Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Geschlechtskrankheiten. 336

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluß, Wasserbreunen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenenergiefungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenerregung etc. Behandlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Verschwiegenheit. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.**

Conditorei Sprüngli

34

ZÜRICH

am Paradeplatz

Haus ersten Ranges

Fabrikniederlage d. Chocoladen von

Lindt & Sprüngli

Thee-Handlung

Ein feines Festgeschenk.



Hübsche Sortimente zu 3 u. 6 Paar in eleganter Cassete zu Vorzugspreisen. 22

Handschuh-Böhny

Detail: Weinplatz 10 Hotel Schwert Zürich I.

Lausanne, Bern, St. Gallen, Basel.

Hotel „Rigi“

beim Bahnhof

Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an.

Pension Fr. 3.50.

Bierhalle. Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch und 2 Gemüse).

9

Ergebenst C. Brack.